

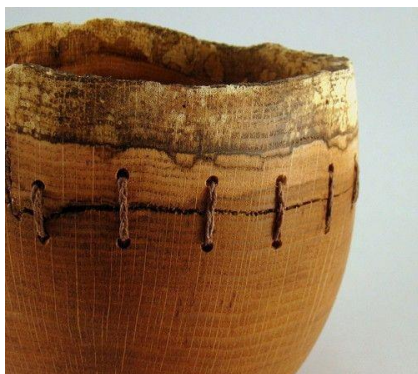
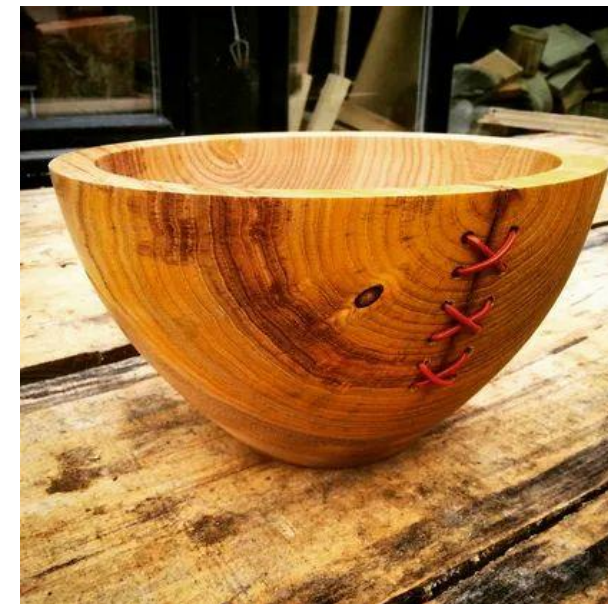
# Das Nähen von Rissen in Werkstücken

Alexander Harth





# Eigene und fremde Federn





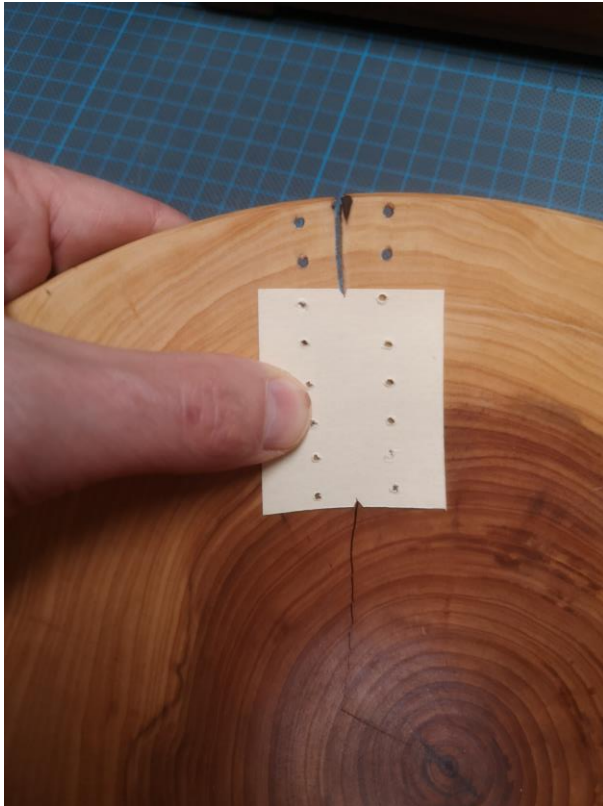
# Das Garn



- Gefärbte runde oder flache Lederriemen ab 0,8mm Durchmesser (eBay)
- Gefärbte Schnüre aus Baumwolle (Dekobedarf)
- Bastfasern (Gärtnerei, Dekobedarf)
- Kupferdraht oder -litze (gelackt, ansonsten Korrosion)
- ...

# Lochreihe ...

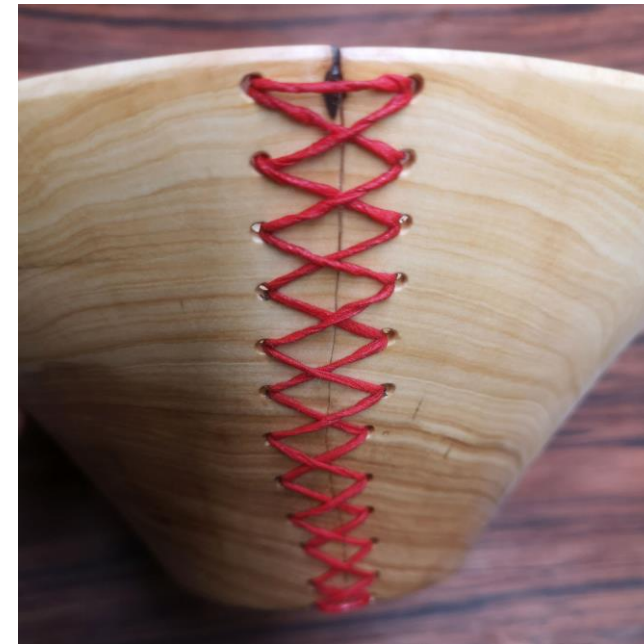
Möglichst äquidistante Lochreihen bohren, um ein „ruhiges“ Nahtbild zu erreichen. Hierfür ggf. eine Schablone anfertigen.



- Die vom Bohrer abgewandte Seite mit Holz hinterlegen, um Ausrisse zu vermeiden.
- Bohrlochdurchmesser = Garnstärke x Anzahl der Garndurchgänge des gewählten Nahtmusters.

# Lochreihe

Je nach Nahtmuster darauf achten, dass die Anzahl der Löcher parallel zum Riss **geradzahlig** ist, um das **Muster vollständig** abzubilden



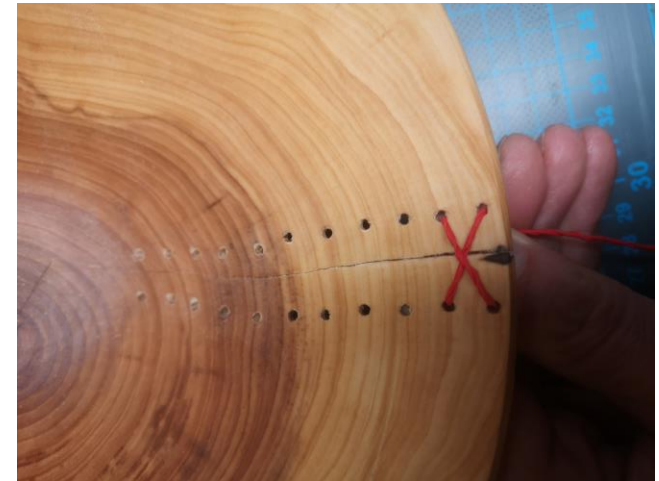
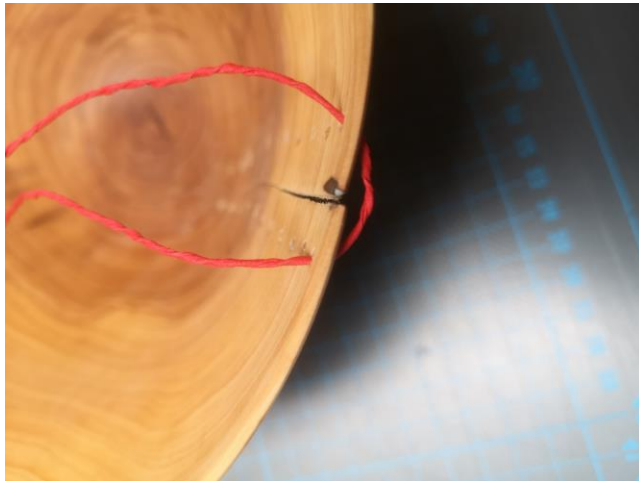
Das hatte ich hier zunächst nicht beachtet und musste dann sehr bodennah nochmals bohren.



# Das Nähen ...

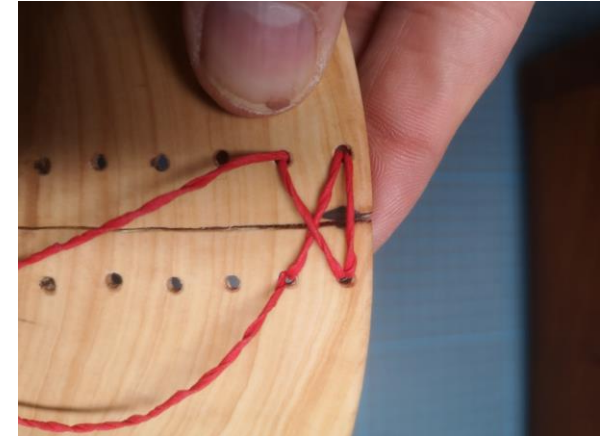
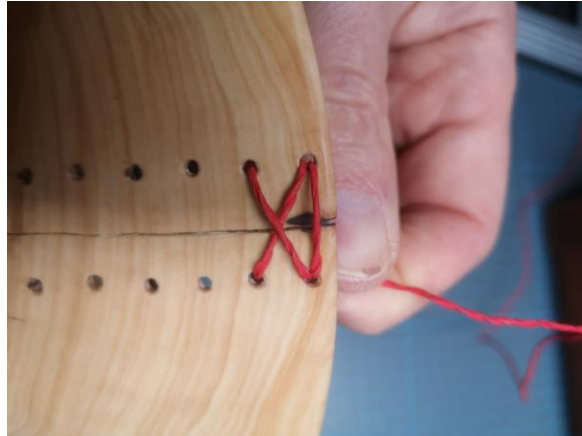
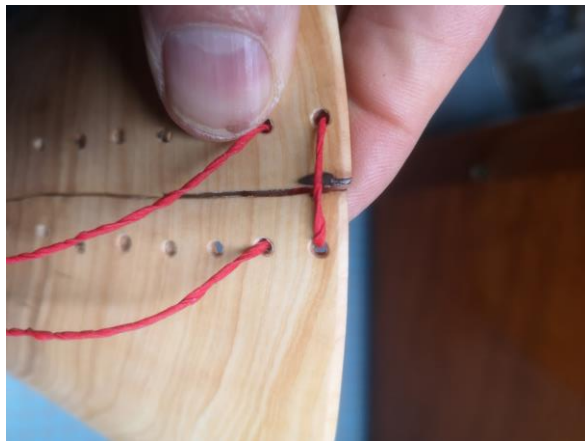
Je nach Muster die Länge des Garns berechnen. Das hier gezeigte Muster benötigt pro Zentimeter Risslänge und gewähltem Lochabstand ca. 12 Zentimeter Garn. Bei dieser Schale waren es 120 Zentimeter!

Die Innenseite – erste Lage:



# Das Nähen ...

... und die Rückseite – das Garn wird nochmals nach oben geführt , um auf der Vorderseite eine doppelte Garnführung zu erreichen.



# Das Nähen

... hier wieder die Vorderseite, jetzt mit doppelter Garnführung



Zum Abschluß die Enden flach verknoten und in den Löchern „versenken“. Mit Sekundenkleber sichern.



# Das Finish

Das Garn, hier gefärbte Baumwolle, zum Schutz mit Hartöl tränken.  
Nach 10 Minuten die Glanzstellen mit weichem Baumwolltuch entfernen.



# Das Ergebnis

Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit und nun viel  
Spaß beim Design mit Material,  
Farbe und eigenem Nahtmuster!

